

Große Geste auf halb vier

Eine Produktion von Institut für Mediengestaltung und Kontrastfilm, Mainz

Presstext
2.149 Zeichen

Erfolgreiche Premiere des generativen Films

Pünktlich um halb vier begann am 10. Juni 2005 die Ausstrahlung des generativen Films „Große Geste auf halb vier“ im Mainzer Kino Capitol.

Die vier Autoren Tjark Ihmels, Julia Riedel, Tidi Tiedemann und Tom Klingenberg präsentierten 150 geladenen Gästen und dem gesamten Team das Ergebnis ihrer 18monatigen Arbeit. Nach einer kurzen Einführung und der Vorführung des Making-Of wurde die Neugierde des Publikums befriedigt: zu sehen war eine 50minütige Variante des sich selbst generierenden Films in digitaler Kinoqualität.

Die Aktivitäten der 12 Figuren steuert ein Computer. Er delegiert sie in die unterschiedlichen Räume eines ehemaligen Grandhotels, legt die momentanen Beziehungen zwischen den Personen fest und schafft die übergreifende Atmosphäre. Dies fordert vom Publikum eine neue Auseinandersetzung mit filmischem Erleben.

Der Versuch eine durchgehende Handlung, dauerhafte Verquickungen und Beziehungen zwischen den Figuren nachzuvollziehen, bleibt aufgrund des generativen Prinzips im Film jedem Zuschauer selbst überlassen.

Aus einer 400 GigaByte großen Datenbank mit knapp 12.000 Einstellungen wählen die so genannten Generatoren Sequenzen aus und konstruieren somit den Film und das Geschehen in Echtzeit. Sie ersetzen dabei gleichzeitig Regisseur, Dramaturg und Cutter.

Große Geste auf halb vier funktioniert eigentlich wie das Durchblättern eines aufwändig gestalteten Bildbandes. Der Zuschauer wird ergriffen von einer Gesamtatmosphäre. Er vertieft sich in einzelne, voneinander unabhängige Bilder und versucht einen sinnlichen Zusammenhang herzustellen. Bereichert wird dieses Erleben durch Dialoge und Musik. Durch die Variationsbreite entstehen veränderte Stimmungen und Sinnzusammenhänge immer wieder aufs Neue.

Besonders positive Resonanz gab es vom Publikum am Ende der Premiere auf die ausdrucksstarken Charaktere, die verblüffend große Variationsbreite, die atmosphärische Dichte und die inhaltliche Tiefe. Die große Bereitschaft des Publikums, sich auf Neues einzulassen ermutigt und bestätigt die Autoren. Ab sofort ist Große Geste auf halb vier unter <http://www.halbvier.de/> online.

Kontakt:
Institut für Mediengestaltung
Julia Riedel
T 06131/28627-13
jriedel@img.fh-mainz.de